

Bibel-Arbeit zu Jeremia 29,1-14*Li Hangartner und Moni Egger***Schritt 4: Informationen zum Bibeltext**

Jeremia 27-29 zeigt die Spuren der innerjüdischen Auseinandersetzung über das richtige Verhalten in der Bedrohungssituation. Hermann Josef Stipp nennt diese Kapitel eine «Kampfschrift gegen die antibabylonischen Falschpropheten». Es ist eine politische und eine theologische Krise, eine Situation, in der die getroffenen Entscheide weitreichende Folgen haben.

Übersetzung: Bibel in gerechter Sprache

<p>1 So lautet der Brief, den der Prophet Jeremia aus Jerusalem an die unter den Verbannten übrig gebliebenen Ältesten sandte, an die Leute mit priesterlicher oder prophetischer Aufgabe und an das ganze Volk, das Nebukadnezzar aus Jerusalem nach Babel in die Verbannung geführt hatte,</p>	<p>übliches Schreibmaterial: Papyrus, gerollt und versiegelt. die «übriggebliebenen»: jene, die während Belagerung und Krieg nicht getötet wurden und den Marsch nach Babel überlebt haben</p>
<p>2 nachdem der König Jojachin, die Gebieterin, die Hofbeamten, die politische Führung von Juda und Jerusalem, die Handwerksleute und die Handeltreibenden Jerusalem verlassen mussten.</p>	<p>Beschreibung der gesellschaftlichen Elite, die Jerusalem verlassen muss. Dies schwächt das eroberte Gebiet (Braindrain) und stärkt Babel, wenn die Kompetenzen nun dort zur Verfügung stehen.</p>
<p>3 Er schickte den Brief durch Elasa, Schafans Sohn, und durch Gemarja, Hilkiyas Sohn, die Zidkija, der König von Juda, zu Nebukadnezzar, dem König von Babel, nach Babel sandte.</p>	<p>Schafans Familie ist eine einflussreiche Schreiberfamilie. Der Brief an die Gola (die Weggeführten, das Exil) wird den offiziellen Boten mitgegeben, die Botschaften von König Zidkija an Nebukadnezzar übermitteln. Die Strecke zwischen Jerusalem und Babel führte wahrscheinlich dem Euphrat entlang und mass gut 1530 km, was etwa einer Fuss-Reisezeit von eineinhalb Monaten entspricht. Berittene Boten konnten die Distanz in einem knappen Monat schaffen.</p>
<p>4 So sagt Gott der Gewalten, die Gottheit Israels, zu allen in der Verbannung, die ich aus Jerusalem in die Verbannung nach Babel geführt habe:</p>	<p>«Gott der Gewalten» ist eine im Hebräischen häufige Bezeichnung, wird oft auch als «Herr der Heerscharen» übersetzt. Hier beginnt nun der Brief.</p>

<p>5 Baut Häuser und wohnt darin! Pflanzt Gärten und verzehrt ihren Ertrag.</p>	<p>Gott selbst gibt den Auftrag, sich in der Gola einzurichten. Bauen und Pflanzen sind wichtige Motive bei Jeremia, gemäss Jeremia 1,10 gehören diese Tätigkeiten zu den prophetischen Aufgaben von Jeremia selbst. Beide Tätigkeiten sind Handlungen in Friedenszeiten. (siehe V7) In der Gola haben die Menschen eine gewisse Freiheit, es geht ihnen wirtschaftlich und sozial nicht zu schlecht.</p>
<p>6 Heiratet und bekommt Söhne und Töchter. Verheiratet eure Söhne und Töchter, so dass auch sie Söhne und Töchter bekommen. Vermehrt euch dort, werdet nicht weniger.</p>	<p>Hier zeigt sich schon, dass die Gola mehr als eine Generation dauern wird. Hier klingt ein Motiv aus Ägypten an: Ex 1,7 «Und die Israeliten vermehrten sich und wurden immer mehr. »</p>
<p>7 Seid um das Wohl der Stadt, in die ich euch verbannt habe, besorgt. Betet um ihretwillen zu Gott, denn in ihrem Wohl liegt auch euer Wohl.</p>	<p>«Wohl» = hebräisch «shalom». Gemeint ist ein Zustand der umfassenden Gerechtigkeit, in dem es jeder und jedem gut geht. Ein Symbol für diesen Shalom ist, dass die Menschen in ihren eigenen Häusern wohnen und die Früchte ihrer Arbeit geniessen können, so z.B. bei Jes 65,21-22; Mi 4,4.</p>
<p>8 Ja, so sagt Gott der Gewalten, die Gottheit Israels: Lasst euch nicht von den Leuten täuschen, die bei euch prophetisch tätig sind oder Orakel geben. Hört nicht auf die Deutungen eurer Träume, die ihr träumt,</p>	<p>Die Wendung «so sagt Gott» oder «so Gottes Spruch» schliesst jeweils ein Thema ab und leitet ein neues ein. Bezug auf die Krisensituation zum Finden der richtigen Strategie im Umgang mit der Grossmacht Babylon, aber auch mit Blick auf die Frage: Wie lange werden wir in Babel bleiben müssen? Der eingerückte Teil ist gerahmt durch den Bezug auf JHWH (Gott). Gott zeigt sich damit als der einzige legitime Bezugsrahmen.</p>
<p>9 denn jene Leute erfinden falsche Prophezeiungen in meinem Namen. Ich habe sie nicht gesandt – so Gottes Spruch.</p>	<p>Kriterium zur Glaubwürdigkeit: Wer kommt von Gott</p>
<p>10 So sagt Gott: Wenn für Babel 70 Jahre vorbei sind, will ich mich um euch kümmern; ich werde an euch die Zusage meines Wohlwollens erfüllen und euch an diesen Ort zurückbringen.</p>	<p>70 Jahre sind nicht als exakte historische Zeitangabe zu verstehen sondern als Zeitspanne, die ein Mensch im allerbesten Fall überblicken kann. Gleichzeitig betrifft sie mindestens drei Generationen (siehe oben, V6): Generation 1 bekommt Kinder (=Generation 2), die wiederum Kinder bekommen sollen (=Generation 3). Obwohl die Gola sich einrichten soll in Babylon, soll sie auch im Blick behalten, dass es nach drei Generationen wieder zurück geht.</p>

<p>11 Ich allein weiss, was ich mit euch vorhabe, – so Gottes Spruch – Pläne des Friedens und nicht des Unglücks; ich will euch Zukunft und Hoffnung geben.</p>	<p>Das hier gebrauchte Wort für «Zukunft» ist «acharit». Dieses Wort steht häufig im Zusammenhang mit dem Kommen der Gotteswelt: «acharit ha-jamim», das Ende der Tage. Die Zusage von «Zukunft und Hoffnung» ist also eine grosse Verheissung.</p>
<p>12 Wenn ihr mich ruft, wenn ihr kommt und zu mir betet, werde ich euch hören.</p>	<p>Erinnert an Psalmensprache, wo es immer wieder heisst: «Ich rufe dich, so höre mich doch.» o. ä.</p>
<p>13 Wenn ihr mich sucht, werdet ihr mich finden; ja, wenn ihr von ganzem Herzen nach mir fragt,</p>	<p>«Herz» steht im Hebräischen nicht für Gefühle, sondern für den Verstand, für das, was einen Menschen geistig ausmacht. «Mit ganzem Herzen» bedeutet also etwa «mit ganzem Wesen».</p>
<p>14 werde ich mich von euch finden lassen – so Gottes Spruch – Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden und euch aus allen Nationen und von allen Orten sammeln, wohin ich euch zerstreut habe – so Gottes Spruch – Ich bringe euch an den Ort zurück, von dem ich euch in die Verbannung weggeführt habe.</p>	<p>Der Text geht in den V15ff weiter mit einem Blick auf «falsche Propheten».</p>